

Leseprobe zu



Streck/Spatscheck/Talaska
Die Steuerfahndung

5. neu bearbeitete Auflage, 2017, 570 Seiten, gebunden, Monographie / Praxisbuch / Ratgeber, 14,5 x 21cm

ISBN 978-3-504-62318-0

79,80 €

Die Steuerfahndung

Das Buch „Die Steuerfahndung“ hat eine lange Tradition. Sie geht ursprünglich auf einen Vortrag meines Mitautors, Herrn Dr. Michael *Streck*, zurück, den dieser am 6.11.1978 auf dem ersten Steuerberater-tag '78 in Berlin gehalten hatte. Zunächst wurde der Vortrag in die „Kölner Beratungsrichtlinie“ im Verlag des Arbeitskreises für Steuerrecht in Köln übernommen. 1986 erfolgte die Übernahme des Buchs durch den Verlag Dr. Otto Schmidt und es entstand somit die erste Auflage des heute vorliegenden Werks.

Seit der Voraufgabe, die im Mai 2006 erschienen ist, hat sich im Bereich der Steuerfahndung und des Steuerstrafrechts so viel getan wie noch nie zuvor. Hintergrund ist, dass beginnend mit der öffentlichkeitswirksamen Durchsuchung bei Herrn Dr. Klaus *Zumwinkel*, dem ehemaligen „Postchef“ am 14.4.2008, eine Welle von „Auslandsanleger-Verfahren“ Deutschland beherrschte. Die Finanzverwaltung hat in großem Umfang Daten-CDs/DVDs angekauft, auf denen sich die Namen deutscher Steuerpflichtiger befanden, die in der Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Luxemburg in großer Anzahl erhebliche Geldbeträge „verschwiegen“ anlegten. Die Verfahren wurden bei den Steuerfahndungsstellen als Massenverfahren bearbeitet. So war es nur eine Frage der Zeit, bis die Politik und der Gesetzgeber auf diese sehr öffentlichkeitswirksame Situation reagierten. Anstatt sich die Frage zu stellen, warum eine Vielzahl vermögender Deutscher ihre Gelder im Ausland anlegten, erfolgte eine gesetzliche Verschärfung der Selbstanzeige nach der anderen. So wurden beispielsweise das Vollständigkeitsgebot und weitere Sperren für die Einreichung der Selbstanzeige eingeführt. Von großer Bedeutung für die Zukunft wird die Verlängerung der strafrechtlichen Verfolgungsverjährung auf zehn Jahre im Falle der besonders schweren Steuerhinterziehung sein (§ 376 AO). In der Praxis ist es schon jetzt so, dass Steuerstrafverfahren für Veranlagungszeiträume laufen, in denen alle anderen Taten, wie z.B. Korruptionsdelikte, schon längst verjährt sind. Nur durch deren steuerliche Auswirkung als Betriebsausgabenabzug ergibt sich noch ein Ansatz für die Ermittlungsbehörden. Flankiert wurde der Gesetzgeber durch die im Bereich des Steuerstrafrechts neue, sehr restriktive Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, der sich unter anderem erstmals mit dem Aufstellen eines konkreten Gerüsts für die Strafzumessung beschäftigt hatte. So handelt es sich bei der nun vorliegenden 5. Auflage um eine wesentliche Neubearbeitung in vielen Bereichen, die unter anderem dazu geführt hat,

Vorwort

dass die Randzahlen komplett neu vergeben werden mussten. Trotz des Umstands, dass die Steuerhinterziehung in den letzten Jahren erhebliche strafrechtliche Verschärfungen erfahren hat, bleibt es jedoch dabei, dass der Kern des Steuerstrafrechts im Steuerrecht liegt. Diesem Umstand folgt auch die 5. Auflage.

Herr Dr. Michael *Streck*, der Anfang 2016 aus unserer Partnerschaft ausgeschieden ist, und ich freuen uns, dass mein Kölner Partner, Herr Dr. Peter *Talaska*, als Autor hinzugekommen ist und als versierter und erfahrener Steuerstrafrechtsexperte das Buch in die Zukunft begleitet. Er bringt die Sicht der Verteidigung in Steuerstraßverfahren mit, die durch die bisherigen Autoren den Fokus des Werks gebildet hat.

München im Dezember 2016

Dr. Rainer *Spatscheck*